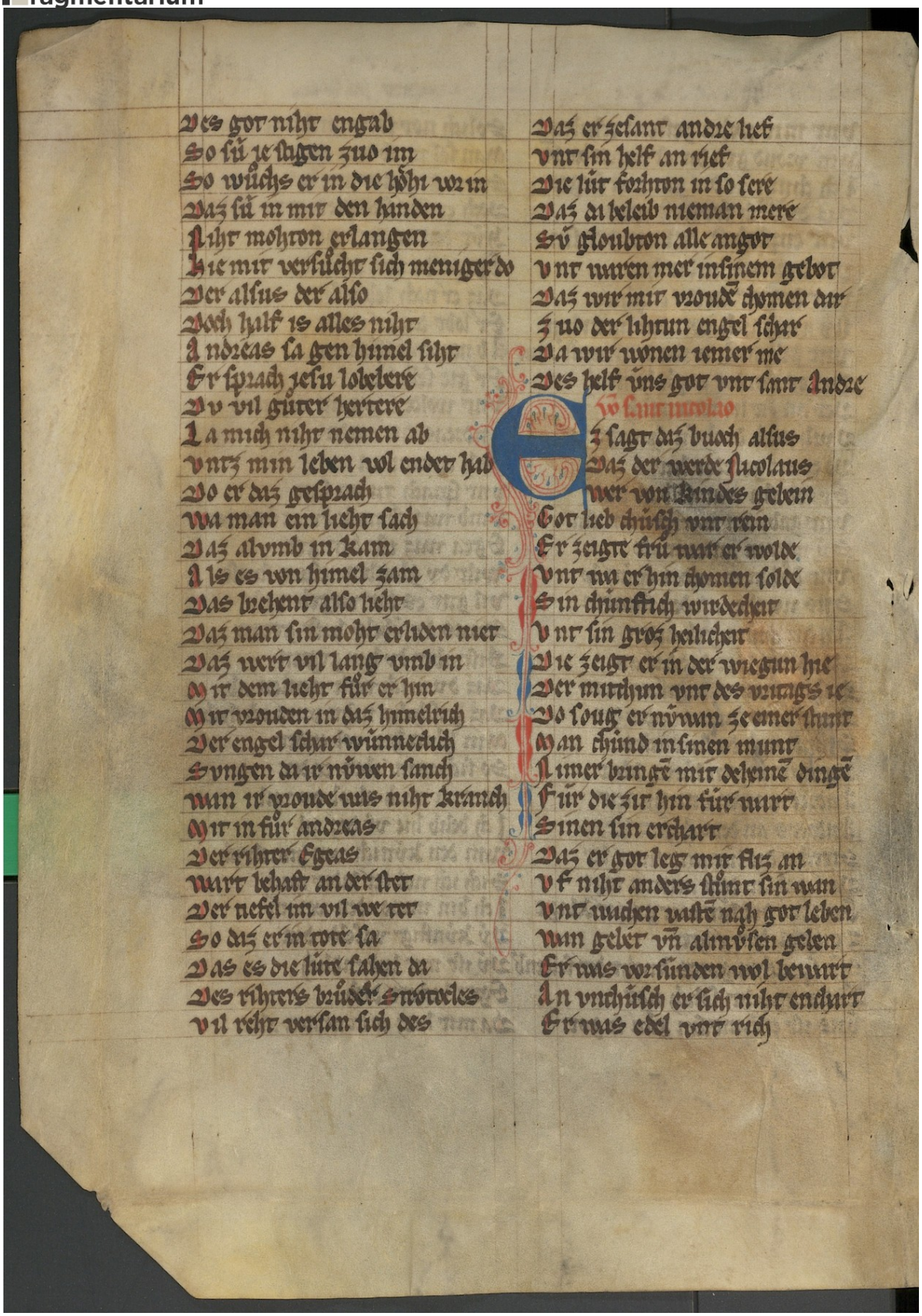
Fragmentarium



Des got niht engab
So sü je stigen zuo im
So wůchs er in die höhi vor in
Daz sü in mit den handen
Niht mohton erlangen
Hie mit versůcht sich meniger do
Der alsus der also
Doch half is alles niht
Andreas sa gen himel siht
Er sprach jesu lobebere
Du vil gůter hertere
La mich niht nemen ab
Untz min leben vol endet hab
Do er daz gesprach
Wa man ein lieht sach
Daz alumb in kam
Als es von himel zam
Das brehent also lieht
Daz man sin moht erliden niet
Daz wert vil lang umb in
Mit dem lieht für er hin
Mit vrouden in daz himelrich
Der engel schar wünneclich
Sungen da ir nüwen sanch
Wan ir vroude was niht kranch
Mit in für andreas
Der rihter Egeas
Wart behaft an der stet
Der tiefel im vil we tet
So daz er in tote sa
Das es die lüte sahen da
Des rihters brůder Strotocles
Vil reht versan sich des

Daz er zesant andre lief
Unt sin helf an rief
Die lüt forhton in so sere
Daz da beleib nieman mere
Sü gloubton alle angot
Unt waren mer in sinem gebot
Daz wir mit vroudē chomen dar
Zuo der lihtun engel schar
Da wir wonen iemer me
Des helf ůns got unt sant Andre

Vō sant nicolao

Ez sagt daz buoch alsus
Daz der werde Nicolaus
Wer von kindes gebein
Got lieb chüsch unt rein
Er zeigte frů war er wolde
Unt wa er hin chomen solde
Sin chünftich wirdecheit
Unt sin groz heilicheit
Die zeigt er in der wiegun hie
Der mitchun unt des vritags ie
Do soug er nüwan ze einer stunt
Man chünd in sinen munt
Nimer bringē mit deheinē dingē
Für die zit hin für wart
Sinen sin erchart
Daz er got leg mit fliz an
Uf niht anders stůnt sin wan
Unt wachen vastē nah got leben
Wan gebet vñ almůsen geben
Er was vor sünden wol bewart
An unchüsch er sich niht enchart
Er was edel unt rich

License: cc-by-nc – Frauenfeld, Kantonsbibliothek Thurgau, Frg 1.001, 1.002 and 1.003, FRG 1.001bv – Buch der Märtyrer (?) (https://fragmentarium.ms/view/page/F-vmni/4192/43558)